

In diesen Zusammenhang gehört nun ein Dokument, von dem **einzelne Sätze** zwar wiederholt zitiert worden sind, dessen Bedeutung für den „*Liber dignitatum*“ der Graphia jedoch nicht erkannt werden konnte. Es handelt sich um das im Cod. Cas. 257 erhaltene Schreiben des Petrus Diaconus an Konrad III., in dem er dem „Kaiser“ seine Glückwünsche zur Thronbesteigung ausspricht²⁴⁸.

Er beginnt mit einer Danksagung an Gott, „der durch Euch und in Euch die alten Wunder für uns neu erweckt hat und mit Euer jüngsten Wahl die altgewohnten Freuden für das Römische Reich erneuert“ (*qui per vos et in vobis antiqua nobis suscitavit miracula et de recenti vestra electione vetera Romano imperio renovat gaudia*). – „Durch Euch wird die Herrlichkeit und das Ansehen der Ewigen Stadt bis zum Osten ausgedehnt“ (*aeternae urbis decus honorque*). Dann aber heißt es²⁴⁹: ...

Ad Conradum III imperatorem:

Per vos Romani imperii dignitas reparatur, sublimatur et in antiquum consulum Pompeii, Scipionis, Iulii, Octaviani atque Traiani dominationis vix²⁵⁰ attollitur statum.

Liber dignitatum Romani imperii. (Libellus) Kap. 4 (S. 342): Octava (scil. corona) ferrea, quia <Scipio>, Pompeius, Iulius, Octavianus atque Traianus cum Romanis per ferrum subiugaverunt totum orbem terrarum.

Hier hat Petrus Diaconus den Titel seines Traktats sozusagen auf den von ihm – wie immer – als Kaiser bezeichneten Konrad III. angewendet und ihn noch dazu als Wiederhersteller des Römischen Reiches in seiner alten Größe gepriesen, der es zu der Stellung erheben würde, die es einst unter der Herrschaft jener fünf berühmten Römer eingenommen hätte. Sie waren die gleichen, die im „*Liber dignitatum*“ der Graphia Kap. 4 (S. 342) (zur achten Krone) genannt werden (siehe oben in der zweiten Spalte)²⁵¹.

²⁴⁸) Daß Petrus Diaconus selbst große Stücke auf diesen Brief hielt (Migne, PL 173 Sp. 1141–1144), geht aus seinem Eintrag in die zweite und dritte Autobiographie hervor (Chron. Cas. 4, 66 S. 531 Z. 2): *De electione Chonradi secundi Romanorum imperatoris epistolam perpulchram composuit*. Siehe Caspar, Petrus Diaconus S. 25, 28 und Schramm, Kaiser, Könige und Päpste 4, 1 S. 35.

²⁴⁹) Migne, PL 173 Sp. 1141.

²⁵⁰) = *vix tandem*: „und wird endlich einmal zur alten Größe der Konsuln Pompeius etc. erhoben werden“.

²⁵¹) In der Beschreibung der kaiserlichen Handschuhe in Kap. 19 (S. 351) begegnen drei dieser berühmten Römer, aber Pompeius und Trajan sind durch Romulus ersetzt.